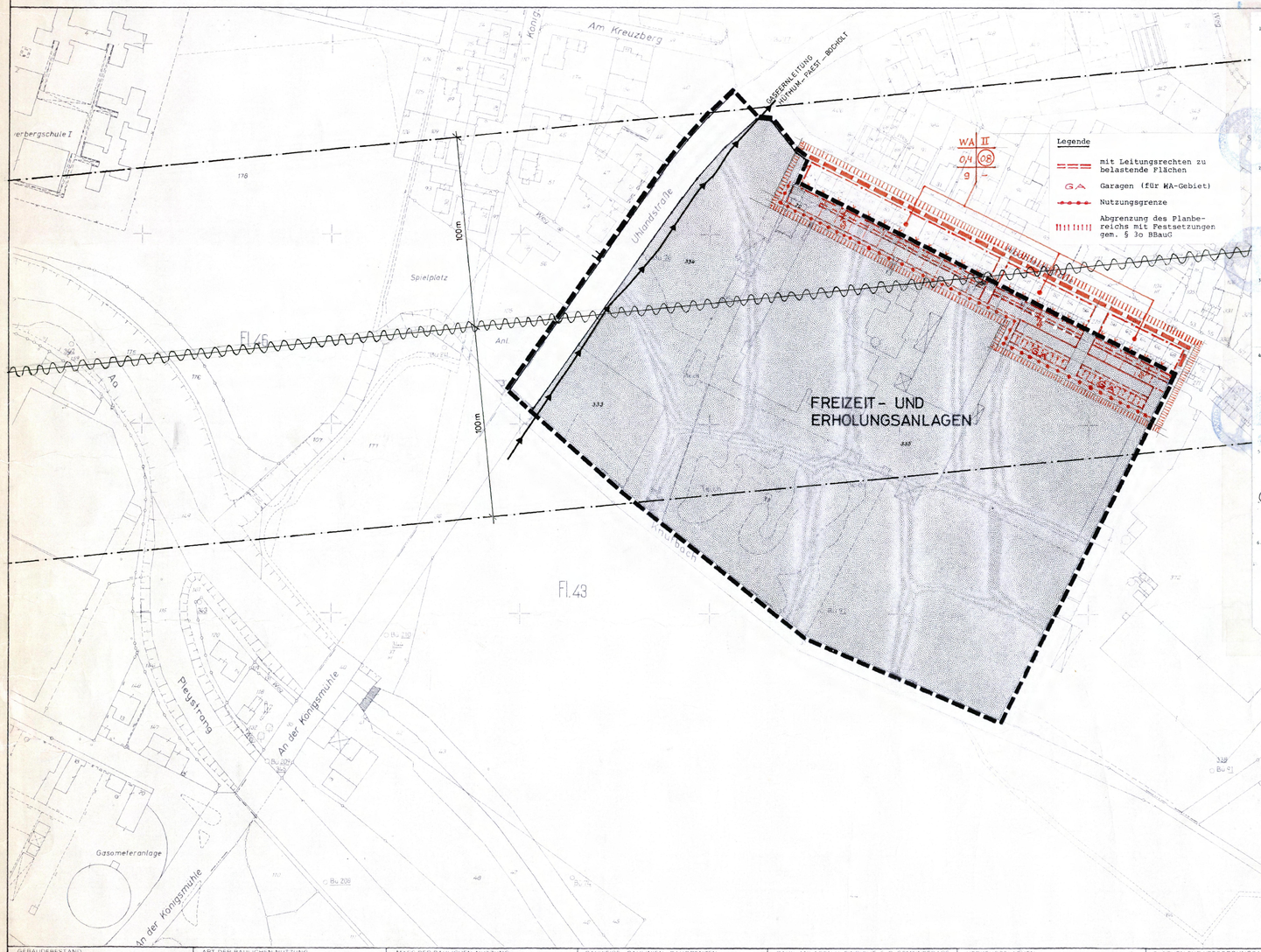
# STADT BOCHOLT BEBAUUNGSPLAN SO 29

**ERSTE** AUSFERTIGUNG

FÜR DAS GEBIET
SÜDLICH DER HOCHFELDSTR. BIS ZUM KNUFBACH UND VON DER UHLANDSTR. BIS ZUR ÖSTL. SEITE DES WEBEREI-GEBÄUDES DER WEBEREI HOCHFELD.




1. Die Stadtverordnetenversammlung beschloß am 26.05.1982 gemäß § 2 Abs. 6 BBauG folgende Änderung des Bebauungsplanes SO 29 für das Gebiet südlich der Hochfeldstraße bis zum Knufbach und von der Uhlandstraße bis zur östlichen Seite des Webereigebäudes der Weberei Hochfeld:

Das Bebauungsplangebiet wird auf die Häuser der Hochfeldstraße Haus-Nrn. 22 - 68 ausgedehnt. Für die Grundstücke werden folgende Festsetzungen getroffen:

Allgemeines Wohngebiet (WA), geschlossene Bauweise, Grundflächenzahl 0,4, Geschoßflächenzahl 0,6, Geschoßzahl II.

Außerdem wird hinter den Häusern ein ca. 3 m breiter Streifen mit einem Geh-, Fahr- und Leitungsrecht festgesetzt. Südlich der Hausgrundstücke der Hochfeldstraße 50 - 68 werden Garagen ausgewiesen.

Bocholt, den 17.12.82

Der Stadtverordnete

2. Die Stadtverordnetenversammlung nahm am 13.02.1985 Kenntnis von der in der Zeit vom 19.08.1982 bis 20.09.1982 durchgeführten frühzeitigen Bürgerbeteiligung gemäß § 2a Abs. 2 BBauG und beschloß in Kenntnis der Begründung gemäß § 2 Abs. 6 BBauG die endgültige Änderung des Bebauungsplanes SO 29 für das Gebiet südlich der Hochfeldstraße bis zum Knufbach und von der Uhlandstraße bis zur östlichen Seite des ehemaligen Webereigebäudes der Weberei Hochfeld.

Ferner beschloß sie, den geänderten Bebauungsplan gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG einen Monat lang öffentlich auszulegen.

Bocholt, den 14.02.1985

Der Stadtverordnete

3. Der geänderte Bebauungsplan SO 29 hat mit der dazugehörigen Begründung in der Zeit vom 01.04.1985 bis 02.05.1985 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Bocholt, den 03.05.1985

Der Stadtdirektor
Im Auftrag
Dipl.-Ing.
Stadtbaurat

4. Die Stadtverordnetenversammlung nahm am 21.06.1985 Kenntnis von der in der Zeit vom 02.04. bis 02.05.1985 durchgeführten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes SO 29 und stellte dabei, daß keine Bedenken und Anregungen vorgebracht wurden.

Sie beschloß gemäß § 10 BBauG in Kenntnis der Begründung die Änderung des Bebauungsplanes SO 29 für das o. a. Gebiet als Satzung.

Bocholt, den 27.06.1985

Der Stadtverordnete

5. Der geänderte Bebauungsplan SO 29 ist gemäß § 11 BBauG mit Verfügung vom 29.7.1986 , Az.: 35.21.10.01 genehmigt worden.

Münster, den 29.7.1986

Der Regierungspräsident
In Auftrag
Dudlitzen
Oberregierungsbaurat

6. Die Genehmigung des geänderten Bebauungsplanes SO 29 wurde gemäß § 12 BBauG am 14.2.86 ortsüblich bekanntgemacht.

Die Änderung ist daher am 14.2.86 rechtswirksam geworden.

Bocholt, den 17.2.86

Der Stadtdirektor
In Vertretung
Dipl.-Ing. Fehlemann
Stadtrat

| GEBÄUDEBESTAND | ART DER BAULICHEN NUTZUNG | MASS DER BAULICHEN NUTZUNG | BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN | BAUL. ANLAGEN U. EINRICHT. F. D. GEMEINBEDARF | VERKEHRSFLÄCHEN | FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN | BAUGESTALTUNGSVORSCHRIFTEN | UNVERBINDLICHE EINTRAGUNGEN |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| vorh.<br>II Wohngebäude<br>I Wirtschaftsgebäude<br>III Öffentliche Gebäude<br>I II III IV Geschoßzahl | WR Reine Wohngebiete<br>WA Allgemeine Wohngebiete<br>MI Mischgebiete<br>MK Kerngebiete<br>GE Gewerbegebiete<br>GI Industriegebiete<br>SO Sondergebiete | III Zahl der Vollgeschosse: (Z)<br>als Höchstgrenze<br>zwingend<br>0,4 Grundflächenzahl<br>(0,7) Geschoßflächenzahl<br>BM/ 3,0 Baumassenzahl | o Offene Bauweise<br>o nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig<br>ö nur Hausgruppen zulässig<br>g geschlossene Bauweise<br>Baulinie / Baugrenze | Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf:<br>Verw. Gebäude, Kirche<br>Schule, Hallenbad<br>Kranenhaus, Kinderspielplatz<br>Theater, Schutzraum<br>Post, Feuerwehr | Sichtdreiecke sind von jeglicher Sichtbehinderung ab 0,7 m über Fahrbahnoberkante freizuhalten<br>P Öffentliche Parkflächen<br>Straßenbegrenzungslinie<br>Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen | Baugrundst. für Versorg. Anl.<br>Elektr. Werk<br>Gaswerk<br>Wasserbehälter<br>Umformstat.<br>Pumpwerk<br>Fernwärmewerk<br>Wasserwerk<br>Umspannwerk<br>Brunnen<br>Klaranlage | Gemäß § 103 BauO. N.W. vom 25.6.1962 (GV.NW.S. 373) sowie § 4 GO. NW. v. 28.Okt.1952 (GS.NW.S.167) ist in diesem Plan festgelegt<br>I Dachneigung in Grad<br>TH Traufenhöhe in m<br>FH Firsthöhe in m<br>SH Sockelhöhe in m<br>Drempel in m<br>Fassade:<br>Material:<br>Durchgang erdgeschossig frei<br>Ausrichtung des Baukörpers<br>Private Grünfläche<br>Vermaßung | H Bushaltestelle<br>Kanaldeckel<br>Wegeführung, Teilungsvorschläge, Böschungen usw. |
| GRÜNFLÄCHEN | WASSERFLÄCHEN | FLÄCHEN FÜR DIE LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT | SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN | KENNZEICHNUNGEN | ZEICHEN | | | HINWEISE |
| Grünflächen<br>Parkanlage<br>Dauerkleingärten<br>Badeplatz<br>Sportplatz<br>Friedhof<br>Spielplatz | Wasserflächen vorhanden<br>" geplant<br>Flächen für die Wasserwirtschaft vorhanden<br>" geplant | Flächen für die Landwirtschaft<br>Flächen für die Forstwirtschaft<br>Flächen für die Land- oder Forstwirtschaft | Flächen f. Stellpl. od. Garagen<br>St Stellplätze<br>GSt Gemeinsch. Stellpl.<br>Ga Garagen<br>GGa Gemeinsch. Garagen<br>Baugrdstücke f. bes. baul. Anl. die gruberlichen Zwecken dienen<br>Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen<br>Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke<br>Abgrenzung unterschiedl. Nutzung innerh. eines Baugebiets<br>Grenze d. räuml. Geltungsbereiches d. Bebauungsplanes<br>Von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen<br>Führung oberird. sch. Versorgungsanl. u. Hauptwasserleitungen | Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen<br>Überschwemmungsgebiet<br>Umgrenzung der Satzungsgebiete<br>Flächen für Bahnanlagen | Zu schützende Bäume<br>Sprengelraum<br>Hecke<br>Sprengelraum<br>80cm in lebender Hecke<br>13,69 NN Höhe<br>Kanaldeckel<br>Kanalschacht | | | Richtfunktrasse |

## BEBAUUNGSPLAN SO 29 M. 1:1000

Es wird bescheinigt, daß diese Kartenunterlage die rechtmäßigen Eigentumsgrenzen in geometrisch richtiger Lage enthält und mit der Örtlichkeit im gegenwärtigen Zeitpunkt übereinstimmt.
Bocholt, den 25. 5. 1976
Stadt. Obervermessungsrat

Dieser Bebauungsplan beruht auf §§ 2, 8 bis 13 und 125 Abs. 1 BBauG. vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341), § 4 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 22. November 1960 (GV. NW. S. 433), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung vom 26. Nov. 1968 (BGBl. I S. 1237), der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung) vom 19. Januar 1965 (BGBl. I S. 21 bis 31) und § 103 BauO NW. vom 1. Juli 1970 (GV. NW. S. 373) sowie § 4 GO NW. vom 28. Oktober 1952 (GV. NW. S. 656).
in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. 8. 1969.
Bocholt, den 25. 5. 1976
Der Oberstadtdirektor
Stadtamt
Stadt. Oberbaurat

Der Plan ist gemäß § 2 Abs. 1 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I S. 341) durch Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 24.11.1976 aufgestellt worden und ist gemäß § 2 Abs. 6 ausgelegt.
Bocholt, den 22.12.1976
Stadtamt
Schriftführer

Der Plan hat gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I S. 341) in der Zeit vom 3. 1. 1977 bis 2. 2. 1977 ausgelegen.
Bocholt, den 3. 2. 1977
Der Oberstadtdirektor
Stadtamt
Stadtamtsrat
Schriftführer

Dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I S. 341) von der Stadtverordnetenversammlung am 23. 3. 1977 als Satzung beschlossen worden.
Bocholt, den 18.4.77
Der Oberstadtdirektor
Stadtamt
Stadtamtsrat
Schriftführer

Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I S. 341)
in der Fassung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256)
mit Verfügung vom 8. September 1977
genehmigt worden.
Münster, den 8.9.1977
Der Regierungspräsident
In Auftrag
Bundesbaurat

Die Genehmigung und öffentliche Auslegung dieses Planes wurde gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I S. 341) öffentlich bekanntgemacht.
Der Plan ist daher ab 27.9.77 rechtsverbindlich.
Bocholt, den 30.9.77
Der Oberstadtdirektor
Stadtamt